

## **BUND Konstanz lehnt die neuen Baupläne für den Büdingen Park ab (27.02.2018)**

Eine der ersten Maßnahmen des im Jahre 1978 gegründeten BUND-Ortsverbandes Konstanz war das Engagement für die Freihaltung des Büdingen-Geländes von jedweder Bebauung. Leider hat die Stadt die Jahrzehnte lange Chance, das Gelände zu einem günstigen Preis zu erwerben und daraus einen öffentlichen Park zu machen, nie genutzt.

Der seit 1987 gültige Bebauungsplan erlaubt eine moderate Hotelbebauung mit weitgehendem Erhalt des Baumbestands und legt fest, dass der Park für die Öffentlichkeit zugänglich sein muss. Nun liegt der Stadt ein Bauantrag für einen Hotelkomplex eines Schweizer Investors vor, der die im Bebauungsplan festgesetzte Baufläche und -höhe bei weitem überschreitet. Die Nutzung des Parks für die Öffentlichkeit wäre bei Umsetzung der Planung nur im beschränkten Maße möglich.

Ein Großteil der heute vorhandenen 305 Bäume müsste gefällt werden. Der gültige Bebauungsplan stellt bereits eine demokratische Kompromisslösung dar, welche nun durch den Bauantrag konterkariert werden soll. Der Baumbestand dient als Lebensraum für Tiere und trägt zu einem besseren Stadtklima bei.

Vielen Bürgern liegt der Park am Herzen, denn er ist prägend für das schöne Landschaftsbild an der Seestraße. Der BUND Konstanz fordert die Stadtverwaltung deshalb auf den Bauantrag abzulehnen und auf die Einhaltung der Vorgaben aus dem rechtsgültigen Bebauungsplan von 1987 zu bestehen.

Rückfragen an: Julia Nestler, [bund.konstanz@bund.net](mailto:bund.konstanz@bund.net), Tel.: 07531 15164

## Stellungnahme zu den aktuellen Bauplänen des Büdingen Parks (28.03.2018)



Ortstermin Büdingenpark (Foto: Dominique Seeger)

Die bei der öffentlichen Veranstaltung am 20.03.18 im Büdingen Park vorgelegten neuen Pläne des Investors zeigen, dass Baumfällungen lediglich in den Baufenstern vorgesehen sind. Die entfallenden 26 Bäume werden durch Neupflanzungen im Park ersetzt. Großflächige Rodungen, wie sie im alten Plan dargestellt waren, sollen somit nicht stattfinden. Dies begrüßt der BUND Konstanz sehr. Der BUND setzt sich für eine Reduzierung des Flächenverbrauchs und für flächensparendes Bauen ein. Eine Überschreitung der im rechtsgültigen Bebauungsplan festgelegten Baufläche lehnen wir ab. Wenn eine Überschreitung unumgänglich sein sollte, sollte vorrangig die Bauhöhe anstelle der Baufläche erweitert werden, zum Schutz des Baumbestandes und des Bodens.

Für die Umsetzung der Planung fordern wir:

- Einhaltung der Baumschutzsatzung der Stadt Konstanz (keine Rodung von Bäumen mit einem Stammumfang von mind. 100 cm). Ist eine Rodung aufgrund der Baumaßnahme notwendig, muss eine gleichwertige Ersatzpflanzung erfolgen.
- Sollten bei den Bauarbeiten außerplanmäßig weitere Bäume entfallen, sind diese gleichwertig zu ersetzen.
- Pflanzung heimischer standortgerechter Baumarten.
- Der große Mammutbaum im Nordwesten des Parks soll laut Plan erhalten bleiben. Es ist durch einen Baumgutachter zu prüfen, welche Maßnahmen zu treffen sind, um den Wurzelraum des Baumes vor einer Beeinträchtigung durch die Baumaßnahmen zu schützen.
- Der Park soll, wie im rechtsgültigen Bebauungsplan vorgesehen, öffentlich zugänglich gemacht werden.